

Problems

Letzte Instanz, Muttis Stolz x Specki T.D., OOC ^^

Von abgemeldet

Kapitel 4:

und es geht weiter *g*

Beide sahen nicht grade erfreut aus, und kaum war die Instanz angekommen, so begann auch direkt ein kleines Donnerwetter ihres Tourmanagers. "Mensch, wo wart ihr? Wir haben uns Sorgen gemacht!" Ralf sah die sieben Musiker an, die vor ihm standen. "Stellt euch vor, wir hätten nur Pause gemacht und wären dann einfach ohne euch weitergefahren, weil wir dachten, ihr hättet noch geschlafen! Oder wir wären zu spät gekommen, weil wir euch einsacken mussten! Ich wills mir gar nicht vorstellen! Das wäre eine Katastrophe!" Ralf regte sich wirklich auf, während die Instanzler ihn alle ein wenig skeptisch ansahen, denn er übertrieb ein wenig und war, mal wieder, übervorsichtig, was sie ihm allerdings irgendwie nicht verübeln konnten, denn es war sein Job. Ralf schien das alles nicht zu stören, denn er schimpfte weiter, während Lutz daneben stand und das ganze anscheinend nicht ganz so ernst nahm. "Wenn irgendwas passiert wär, wenn sich irgendwer was getan hätte... ich darf gar nicht dran denken!" Ralf bekam schon beim Gedanken an das Erwähnte einen halben Nervenzusammenbruch. "Jungs, wir können uns das einfach nicht leisten! Wenn jetzt irgendwas passiert und wir die ganze Tour oder ein paar Konzerte absagen müssen, dann macht das keinen guten Eindruck und wir haben ein Problem! Ausserdem ist das ja auch für euch als Privatmenschen nicht unbedingt schön, oder?" Nun standen die Sieben vor Ralf, alle ein Stückchen kleiner geworden, denn der Vortrag ihres Tourmanagers hatte sie schon ein wenig überrascht- so sauer hatten sie ihn noch nie erlebt! Allerdings übertrieb er ein wenig, denn sooo schlimm war der kleine Ausflug ja nun auch wieder nicht gewesen, und es war ja auch niemand alleine losgezogen. Lutz sah das ganze etwas gelassener. "Ihr hättet euch abmelden sollen... wir sind hier rumgelaufen und haben euch gesucht, und Ralf hat sich zuerst fast überschlagen und ist dann fast an nem Herzinfarkt gestorben, als ihr nicht da wart..." Er grinste leicht, als er Ralfs Gesicht sah. "So schlimm bin ich gar nicht gewesen!" protestierte dieser. Lutz schüttelte leicht grinsend den Kopf. "Nee, schlimmer!" Ralf sah ihn trocken an, dann grinste er aber auch kurz, wurde jedoch wieder ernst. Rico sah schüchtern auf. "Ich glaub ich geh mich mal trocken legen, mir ist kalt..." murmelte er, dann quetschte er sich an Ralf und Lutz, die ihm verwirrt nachsahen, vorbei, und ging nach oben in den Bus, um sich umzuziehen. Währenddessen machten es sich die anderen im unteren Teil gemütlich, zusammen mit Lutz und Ralf. "Wars denn wenigstens schön?" Sie

blickten fragend in die Runde und ernteten einstimmiges Nicken. "Japp.. ziemlich entspannend! Tat verdammt gut, so ne Runde durch den Wald. Das nimmt die Anspannung!" antwortete Holly D. stellvertretend für alle. Auf Olis Gesicht breitete sich ein Grinsen aus, dass entfernt an ein Honigkuchenpferd erinnerte. "Und äußerst amüsan..." Damit hatte er das Interesse der Beiden geweckt. "Warum denn das?" "Wir haben Mutti... na ja, aus seinen Träumen gerissen..." Micha grinste ebenfalls, und langsam ging das Grinsen auf alle Gesichter über- ausser auf die von Lutz und Ralf, denn die hatten gerade keine Ahnung, worum es überhaupt ging. Holly weihte sie ein. "Also..." er musste unfreiwillig Kichern, denn das Lachen unterdrückte er, "Stolzi ist baden gegangen..." begann er. "...undfrewilligerweise, im arschkalten Ententeich und in voller Montur!" verständigte Schwibs den Satz, der leicht grinsend hinter ihnen stand. Seine Kollegen sahen ihn an. "Sag mal, ist dir kalt?" fragte Micha skeptisch und erntete als Antwort ein Nicken. Dann ging der Geiger zu Benni -und setzte sich, aus Platzmangel, auf dessen Schoß. Benni grinste leicht- das Tapsen von Ricos Füßen klang einfach zu niedlich. Wer dachte da schon daran, dass er 28 Jahre alt war und gelegentlich ziemlich austicken konnte? Anscheinend schoss einigen anderen gerade dasselbe durch den Kopf, denn auch auf ihren Gesichtern breitete sich das Grinsen aus, als sie die beiden da so sitzen sahen. Rico lehnte sich an. "Hmm, warm..." brummelte er, dann schwieg er. Die anderen begannen munter durcheinander zu schwätzen. "Mensch, was freu ich mich auf heute Abend!" Specki grinste, dann streckte er mit einem zufriedenen Seufzen alle Viere von sich und streckte sich ausgiebig. "Ich auch... ich kann jetzt schon kaum noch stillsitzen!" Holly D. war wirklich schon seit einer Stunde nur am hibbeln, stand auf, ging durch den Bus, kam wieder, stand wieder auf... es war fast schon nervtötend. Und trotzdem, alle hatten gute Laune, freuten sich auf das Konzert, malten sich schon die Aftershowparty aus. Abbauen mussten sie ja meistens nicht sooo viel, da waren sie schon ganz froh drum. Aufbauen war eben doch schöner als Abbauen. Und während die Crew dann abbaute, kümmerten sich die Musiker gewöhnlicherweise um ihre Fans, mit Stiften bewaffnet und nicht selten am Biestand anzutreffen- irgendwann musste man die Abbauphase ja überbrücken! Nur um ihre Instrumente kümmerten sie sich IMMER selber... sie waren nämlich ihr ein und alles! Während die anderen sich den Abend schon in den schillerndsten Farben ausmalten...

...malten sich die anderen, nämlich die Crew, den Abend ebenfalls in Farben aus. Um genau zu sein nicht in schillernden Farben sondern eher in den FARben der Arbeit, die sie verrichten würden. Aufbauen, Backdrop aufhängen, Licht, Ton, alles verkabeln, hier schrauben, da schrauben, hier eine Lampe bewegen, da ein Kabel festkleben, damit gewisse aktivere Musiker die gewöhnlicherweise Geige und akustische Gitarre soielten, beziehungsweise im zweiten Falle auch sangen, nicht darüber stürzten... alles war eine Heidenarbeit, und nichts durfte vergessen werden, denn das hätte das Konzert ruiniert, und das wollte ja schließlich keiner. Wer ruinierte schon absichtlich ein Konzert? "ja ja, gleich gehts wieder los, aufbauen mit euch Techniknieten..." seufzte Lutz resigniert. "Hey, komm, so schlecht sind wir gar nicht mehr!" Benni sah ihn auffordernd an, während er Mutti kontinuierlich durch die Haare strich, wohl aus gewohnheit oder einfach nur als Beschäftigung. "Sagt mal... als ihr ihn in den Teich geschmissen habt, war er da eigentlich nass?" Ralf sah die sieben an, die vor ihm saßen. Allesamt grinsten in breit an. "Neeein, natürlich war er danach total trocken..." kam die lakonische Bemerkung von Micha, die Oli mit einem Augenzwinkern kommentierte. "Ich meine, ob er sehr nass war..." "Joa, schon... und kalt war ihm..." "Na super... Lutz, geh Tee kochen!" Der Angesprochene spürte sofort und sprang auf

um Tee zu kochen. Mutti dagegen saß seelenruhig schlafend auf Bennis Schoß und ließ es sich gutgehen. Von dem Trubel um ihn herum bekam er gar nichts mit- er war mal wieder die Ruhe selbst! "Mutti, kriegst du eigentlich überhaupt mit was wir reden?" "Hört er überhaupt zu?" Specki legte den Kopf leicht schief und sah Rico an. doch er sah nur dessen Hinterkopf. "Ich denke, er hat schon ne Meinung dazu, nur wird er uns die in seinem Schlaf nicht kundtun" Benni zwinkerte, dann sah er auf Mutti und stupste den Geiger leicht. "Hey, Stolzi. Komm, wachwerden, es gibt Tee.." Der Angesprochene brummelte und wischte sich durch die Augen. "Och nöö.." Doch da kam schon Lutz und drückte dem ahnungslosen Geiger eine Tasse Tee in die Hand, welche dieser mit einem staubtrockenen Blick quittierte, der allen das sagte, was sie vermutet hatten, doch dann sprach er es auch nocheinmal aus. "Ich bin kein Kleinkind.." brummelte er, doch dann nippte er brav an seiner Tasse. Kamillentee-lecker! Kurz darauf war die Tasse geleert und auf Bennis Schoß saß ein zufriedener Rico, dem langsam von innen heraus warm wurde...